

## **Zwischen Wegschau und Widerstand: Ethisch-politische Überlegungen zum Lebensschutz in der pluralistischen Demokratie**

Prof. Dr. Karl Graf Ballestrem

### 1. Pluralismus und liberaler Rechtsstaat:

Die politische Integration pluralistischer Gesellschaften ist die historische Errungenschaft des liberalen Rechtsstaats. Dieser Staat beansprucht das Monopol physischer Gewalt (Max Weber), um den Frieden in der Gesellschaft zu wahren und die Schwachen vor der Gewalt der Starken zu schützen. Sofern er den Lebensschutz der Schwächsten effektiv aufgibt, handelt er nicht nur systemwidrig, sondern verwandelt sich in gewissem Sinne in einen Unrechtsstaat.

### 2. Pluralismus, Dialog und Grenzen der Verständigung

Tatsache ist, dass auch vernünftige Menschen in grundlegenden Fragen des Zusammenlebens, wie etwa den Fragen des Lebensschutzes, unterschiedliche Überzeugungen haben können. Wie geht man mit dieser Tatsache um? Eine Strategie besteht darin, solche Fragen zu tabuisieren, an bestehende Kompromisse nicht zu rühren, um die Gesellschaft keiner Zerreißprobe auszusetzen. Hier wird für eine andere Strategie plädiert: für geduldige Dialoge, um die Möglichkeiten und Grenzen der Verständigung auszuloten. Denn Konsens in Grundfragen ist die Voraussetzung jeder politischen Gemeinschaft.

### 3. Opposition, Enthaltung und ziviler Ungehorsam

Hier geht es um die Frage nach den Rechten und Pflichten von Menschen, die unter (nach ihrer Auffassung) ungerechten Gesetzen zu leben haben. Konkret um die Rechte und Pflichten von Katholiken, die unter liberalen Abtreibungsgesetzen zu leben haben. Im Zentrum der Diskussion steht das, was Johannes Paul II. in *Evangelium vitae* 73 und 74 zu dieser Frage schreibt. Ein Recht auf zivilen Ungehorsam wird unter bestimmten Umständen angenommen.

Karl Graf Ballestrem  
Kathol. Universität Eichstätt

## **Vita**

Prof. Dr. Karl Graf Ballestrem  
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Tel.: 08421/ 93- 1497  
Email: [karl.ballestrem@ku-eichstaett.de](mailto:karl.ballestrem@ku-eichstaett.de)

## **Biographie**

Geboren 1939 in Dresden,  
Student der Philosophie und Sovietologie in Fribourg/Schweiz (1958-59; 1960-1965) und Rom (1959-60),  
Promotion zum Dr. Phil, Fribourg 1965 (Betreuer: J.M. Bochenski),  
Assistent Professor am Rosary College, Chicago (1966) und an der University of Notre Dame (1967-71),  
Wissenschaftlicher Assistent am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig- Maximilians- Universität München (LMU)(1971-1976),  
Habilitation am Fachbereich Sozialwissenschaften der LMU (1976),  
Lehrstuhlvertreter am Geschwister- Scholl- Institut der LMU 1977-1984),  
Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaft II an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt seit 04/01/1984),  
Professor an der Hochschule für Politik in München (seit 1984).

## **Forschung und Lehre**

Ideengeschichte (besonders 16th-20th century),  
Politische Philosophie,  
Politische Ethik.

## **Publikationen (Auswahl)**

(Hrsg. zus. Mit V. Gerhardt, H. Ottmann, M.P. Thompson): Politisches Denken. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des Politischen Denkens - Erscheint jährlich. Stuttgart/Weimar (Metzler) 1991 (1992)ff.  
Aporien der Totalitarismus-Theorie. In: V. Gerhardt u.a. (Hrsg.): Politisches Denken. Jahrbuch 1991. Stuttgart/Weimar (Metzler) 1992, 50-67. - (Tschechisch in Stredni Europa Heft 7, Bd. 22 (1992), 35-48. - Russisch in Voprosy Filosofii 1992, 5, 16-28.)  
Carl Schmitt und der Nationalsozialismus. Ein Problem der Theorie oder des Charakters? In: O.W. Gabriel u.a. (Hrsg.): Der demokratische Verfassungsstaat . Theorie, Geschichte, Probleme. München (Oldenbourg) 1992, 115-132.  
(Hrsg.): Naturrecht und Politik. Berlin (Duncker u. Humblot) Februar 1993.  
(Hrsg. zus. mit B. Sutor): Probleme der internationalen Gerechtigkeit. München (Oldenbourg) März 1993.  
Der Totalitarismus in Osteuropa und seine Folgen - eine theoretische Betrachtung. - In: Gerhard Lehbruch (Hrsg.): Einigung und Zerfall. Opladen (Leske und Budrich) 1995, 117-125.  
Wer ist unser Nächster? Mitgliedschaften und Grenzen als Probleme distributiver Gerechtigkeit. In: Karl Graf Ballestrem u.a. (Hrsg.): Sozialethik und Politische Bildung. Festschrift für Bernhard Sutor, Paderborn (Ferdinand Schöningh) 1995.  
Liberalismus und Demokratie. In: Karl Graf Ballestrem u. Henning Ottmann (Hrsg.): Theorie und Praxis. Festschrift für Nikolaus Lobkowicz. Berlin (Duncker u. Humblot) 1996.  
Auf dem Weg zur Weltrepublik? Überlegungen im Anschluß an Kants Schrift "Zum ewigen Frieden". In: Theo Stammen, Heinrich Oberreuter u. Paul Mikat (Hrsg.): Politik - Bildung - Religion. Festschrift für Hans Maier. Paderborn (Ferdinand Schöningh) 1996.  
Adam Smith. München (Beck) 2001.  
(Hrsg.): Internationale Gerechtigkeit. Opladen (Leske & Budrich